



32 Künstlerinnen stellen im Rathauspavillon ihre persönlichen und politischen Werke zum Thema »Klima.Wandel« aus.

Fotos: Kerstin Panhorst

# Die Venus trägt Gasmasken

Künstlerinnenforum thematisiert den »Klima.Wandel«

■ Von Kerstin Panhorst

Brackwede (WB). Ein Herz verbindet Meerestiere, Flora und industrialisierte Landschaft miteinander, Mutter Erde hat sich in einem Netz verfangen, Vulkane brechen aus und Frauen ebenso. In ihrer Jahresausstellung beschäftigen sich die Mitglieder des Künstlerinnenforums BI-OWL mit dem »Klima.Wandel«.

Gemeint ist dabei nicht nur der umweltbezogene, sondern auch der Wandel im gesellschaftlichen Klima. »Unsere Künstlerinnen haben sich politisch und persönlich mit dem Thema auseinandergesetzt«, erzählt die Forumsvorsitzende Leonore Franckenstein. 32 Künstlerinnen zeigen 46 Werke in der Schau im Rathauspavillon Brackwede. So vielschichtig wie ihre Motive sind auch die Macharten der Exponate, die neben Bil-

dern auch aus Skulpturen, Plastiken und Installationen bestehen.

In einem Lichtobjekt von Ingrid Rafael erstrahlen Plastiktüten und -flaschen in neuem Licht, in den Zeichnungen von Ingrid Richter-Jürgens wird die Rolle der Frau mit Texten und Illustrationen »vom Zuchthaus zum Standesamt« und darüber hinaus beleuchtet. In ihrer auf Roll-Ups präsentierten Computergrafik »Hommage an Botticelli« lässt Almuth Wessel ironisch die Venus von Milo mit Gasmasken aus ihrer Muschel steigen und die göttlichen Wesen in CO<sub>2</sub>-Emissionen einnebeln.

Und Christine Halm hat in ihrem Diptychon die römische Göttin Fortuna mit Draht geknebelt und von Gold umrankt dargestellt. »Es ist etwas an russische Ikonen angelehnt, aber auch an den Midas-Mythos, der ein Grundthema unserer Zeit ist. Der Reichtum, das ganze Gold verhindert, dass man noch essen kann«, sagt die Bielefelder Künstlerin.

Das Künstlerinnenforum selbst wurde vor 19 Jahren gegründet. Inzwischen gehören mehr als 140 ostwestfälische Künstlerinnen, von bildenden Künstlerinnen über Literatinnen, Schauspielerinnen,

Tänzerinnen, Dramaturginnen und Musikerinnen dem Verein an.

Die Jahresausstellung des Künstlerinnenforums ist noch bis zum 24. März im Brackweder Rathauspavillon, Germanenstraße 22,

jeweils dienstags bis samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr zu sehen.

Im Rahmen der Ausstellung lesen Literatinnen des Künstlerinnenforums bei einer Matinée am Sonntag, 17. März, um 11 Uhr zum Jahresthema »Klima.Wandel«. Ursula Blaschke, Barbara Daiber, Elke Engelhardt, Christine Halm, Viola Richter-Jürgens und Almuth Wessel erzählen dann mit eigenen Texten von Umstürzen, Schräglagen, Visionen, Kritischem und Lebendigem.

Die Finissage am Sonntag, 24. März, um 18 Uhr startet mit der Vorführung des Dokumentarfilms »Die unsichtbaren Akteurinnen« von Clara Schmieder. Sieben Frauen erzählen darin, wie sie als sogenannte »Bräute der Revolte« die 68er-Bewegung erlebt haben und berichten über ihr politisches Engagement. Eine von ihnen ist die Kunsthistorikerin Dr. Irene Below, Gründungsmitglied des Künstlerinnenforums, die den Film auch persönlich vorstellen wird.



In der satirischen »Hommage an Botticelli« lässt Künstlerin Almuth Wessel die Venus von Milo Gasmasken tragen.